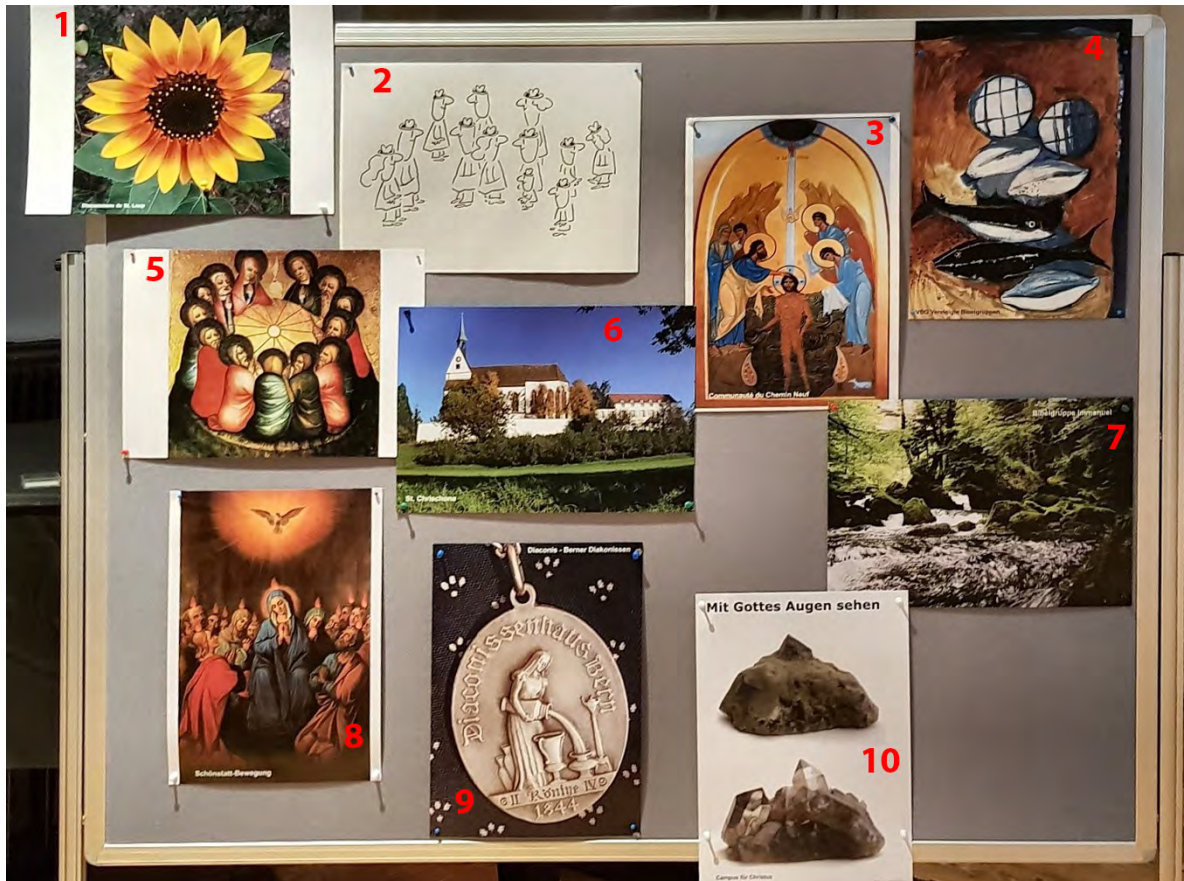


Symbole des Heiligen Geistes – Miteinander auf dem Weg

(zusammengestellt von Pfr. Martin Högger)

Anlässlich einer Begegnung des Netzwerkes „Miteinander auf dem Weg“ in Montmirail/NE vom 29. - 30. Januar 2018 zum Thema „Komm Heiliger Geist, mach uns eins!“ haben 18 Bewegungen ein für sie charakteristische Sinnbild des Heiligen Geistes vorgestellt.

Welcher Reichtum der Einheit in Verschiedenheit, Werk des einen Geistes!



1 Gemeinschaft von Saint Loup (protestantisch Diakonissen)

Eine Sonnenblume. In der Mitte der Blume die Dreifaltigkeit. Die Blumenblätter sind die Gemeinschaft. Die Blätter sind die Zeugen und die Ämter.

2 Gemeinschaft Don Camillo (protestantisch)

Diese gutmütigen Kerle mit einem offenen Herzen im Kopf sagen uns, dass uns der Heilige Geist zu Brüdern und Schwestern macht.

3 Chemin neuf (katholisch, ökumenisch)

Eine Ikone der Taufe Jesu besagt, dass Laurent Fabre, der Gründer der Gemeinschaft, den Heiligen Geist durch die amerikanischen Charismatiker entdeckt hat. Dank ihnen wurde ihm die Taufe im Heiligen Geist gespendet. Dieser befindet sich im Herzen der Gemeinschaft von Chemin neuf. Der jetzige Papst hat diese Erfahrung gemacht. Eine neue Dynamik ist also gegeben durch dieses grosse Geschenk, welches uns auf Jesus hin ausrichtet.

4 Vereinigte Bibelgruppe VBG (protestantisch- evangelisch)

Mit den fünf Broten sowie den zwei Fischen bringen wir das Wenige, das wir besitzen. Der Heilige Geist überrascht uns und vervielfacht es; er führt in die Tiefe und Weite. Er führt uns in die Freiheit

des Glaubens und des Denkens. Er lässt uns verstehen, dass der Glaube keine Privatsache ist, sondern alle Aspekte unseres Lebens betrifft.

5 Erneuerung im Geist (in der katholischen Kirche)

Der Heilige Geist lebt mitten unter uns. Die Apostel sehen einander an. Es ist er, der uns eint und uns mit der Eucharistie nährt.

6 Chrischona (evangelisch)

Die Kirche von Chrischona steht auf dem höchsten Punkt von Basel. Aus verschiedenen Orten kommend, wollen wir gemeinsam vorwärts gehen. Es ist der Geist, der uns sendet. Die Studenten wollen nicht nur die Bibel studieren, sondern auch Gott erfahren, ihn hören und für einander beten. Sie lieben es, sich in dieser alten Kirche zu versammeln. Dies alles ist ein Zeichen des Heiligen Geistes.

7 Bibelgruppe Emmanuel (katholisch)

Der Heilige Geist ist wie eine Quelle. Aber ich muss davon trinken, um selbst Quelle zu werden und das Leben von Christus weiterzutragen.

8 Schönstatt Bewegung (katholisch)

Im Zentrum Maria, eine Frau und keine Männer. Der Heilige Geist entflammt uns fürs Apostolat und für die Kommunion mit Gott. Unsere Berufung ist es, Ja zu sagen zu Gott, wie Maria. Der Heilige Geist führt uns dazu, uns für Gott zu entscheiden und lässt uns erkennen, wer wir sind.

9 Diakonissinnen aus Bern (Salem, protestantisch)

Im Bericht von der Begegnung zwischen Elie und der Witwe aus Sarepta leert den Krug mit dem wenigen ihr verbleibendem Öl (2 Könige 4). Dies entspricht der Situation der Gemeinschaft, welche immer kleiner wird und auf vieles verzichtet. Was wird der Heilige Geist mit dem wenigen Öl tun?

10 Campus für Christus (ohne Kommentar)



11 Landeskirchen Forum (Deutschschweizer Vereinigung für eine reformierte Erneuerung)

Diese Herde auf dem St. Jakobsweg stellt uns die Frage: Kann der Heilige Geist die reformierten, diese Individualisten vereinen? Nicht einfach dem Heiligen Geist einen Platz geben, um die Strukturen und Projekte ins Zentrum zu setzen, sondern Ihn, den Herrn.

12 Fokolar in Montet-Broye (katholisch, ökumenisch)

Dieses Foto eines Kindes und einer älteren Person spricht von der Beziehung zwischen den Generationen. Man muss das Charisma an andere Generationen weitergeben. Der Kern des Charismas ist der Dialog, eine tägliche Erfahrung.

13 Gemeinschaft christlichen Lebens (katholisch)

Eine Tagung sagt uns, man müsse unterscheiden, was im Moment das Beste sei. Auf welchem Weg will uns heute der Heilige Geist lenken?

14 Katharina Werk in Basel

Das Bild stellt hunderte von Wörtern dar, ein schöpferischer Prozess. Der Heilige Geist ermutigt die Frauen dieser Gemeinschaft, kreativ zu sein und auf die Not der Zeit zu antworten. Der Heilige Geist hat sie zur Versöhnung und zur interreligiösen Arbeit geführt. Er hat sie auf neue Wege gebracht.

15 Fokolar-Bewegung (katholisch, ökumenisch)

Der Heilige Geist ruht über Maria, über den Verantwortlichen der Kirche und auf dem Gottesvolk. Ohne ihn geschieht nichts. Man muss lernen, seine Stimme zu hören. In der Gemeinschaft wird sie klarer. Die Grösse von Maria liegt in der Tatsache, dass sie Ja gesagt hat. So wie sie uns Jesus geschenkt hat, besteht unsere Berufung, ihn ebenfalls zu schenken.

16 Gemeinschaft von Grand Champs (protestantisch)

Das Feuer der Liebe und das Licht der Auferstehung erinnern uns daran, dass der Heilige Geist anwesend war als er einige Frauen gerufen hat, in einer Gemeinschaft zu leben. Er hat die Begegnung mit Bruder Roger Schütz erlaubt. Im Gebet haben sie den Heiligen Geist gehört und die Wahl der Regel von Taizé vollzogen. „Bete und arbeite, damit er herrsche...“

17 Vineyard Bern (evangelisch)

Dieses Bild der Pflanze im Wachstum besagt, dass der Heilige Geist der Nährboden für das Wachstum ist. Er ist die Kraft, welche unsere Herzen wachsen lässt. Er schafft die Einheit durch die Verschiedenheit. Jeder Same hat dieselbe DNA. Dieser gleiche Geist wirkt in jeder Gemeinschaft.

18 Gemeinschaft Nidelbad (protestantisch)

Die Glasfenster der ökumenischen Kapelle in Rüslikon sagen, dass der Heilige Geist uns die Wunder von Jesus in Erinnerung ruft. Die Glasfenster zeigen die neue Schöpfung. Der Heilige Geist erweitert unsern Horizont. Er will alles in Allem sein. Wir brauchen das, um die Wege Gottes zu verstehen und uns verpflichten zu lassen.

19 Die Ursulinen aus Brig (katholischer Orden)

Sie leben eine dreifaltige Spiritualität. Das Unterrichten ist ihr Charisma. Wir sind gross, wenn wir klein sind. Die Unterscheidung der Geister ist wichtig. Der Vater hält einen Kranken in seiner Hand, der Sohn hilft ihm, er ist barmherzig. Wenn wir barmherzig sind, befinden wir uns auf dem rechten Weg.